

# CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

*zum Besten der hiesigen Armen.*

Donnerstag, den 17<sup>ten</sup> Februar 1831.

## Erster Theil.

*Musik zu Goethe's Egmont*, von L. van Beethoven, mit poetischer Erläuterung von Friedrich Mosengeil, gesprochen von Herrn Regisseur Rott.

N<sup>o</sup>. 1. *Ouverture.*

1. Sostenuto, ma non troppo.
2. Allegro.
3. Allegro con brio.

N<sup>o</sup>. 2. *Andante.* — *Allegro con brio.*

N<sup>o</sup>. 3. *Larghetto.*

N<sup>o</sup>. 4. *Clär'chens Lied.*

Frendvoll  
Und leidvoll,  
Gedankenvoll seyn;  
Hangen  
Und bangen

In schwebender Pein;  
Himmelhoch jauchzend  
Zum Tode betrübt:  
Glücklich allein  
Ist die Seele, die liebt.

N<sup>o</sup>. 5. *Allegro.* — *Marcia vivace.*

N<sup>o</sup>. 6. 1. Poco sostenuto, e risoluto.

2. Larghetto.

3. Andante agitato.

N<sup>o</sup>. 7. *Larghetto.* (Clärchens Tod bezeichnend.)

N<sup>o</sup>. 8. *Melodram.* *Poco sostenuto etc.*

(Egmont's Traum und Erwachen.)

1. Poco vivace.

2. Andante con moto.

3. Allegro, ma non troppo.

4. Più Allegro.

Mus II 9 35.22

N<sup>o</sup>. 9. *Siegssymphonie. Allegro con brio.*  
(Egmont's freudiger Hingang zum Tode.)

**Zweiter Theil.**

**Requiem. Seelenmesse von Mozart.**

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bessern Welt sende du ihnen!

Dich preiset das Lied sterblicher Sünder, und dein Lob erschallet von Chören der Seligen.

Erhöre gnädig, Herr, die Deinen! zu dir beten deine Gläubigen.

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bessern Welt sende du ihnen!

Heiliger, erbarme dich!

Mittler, erhöre uns!

Heiliger, erbarme dich!

Erden wanken, Welten beben,  
wenn du, Herr, dich wirst erheben  
richtend über Tod und Leben.

Ach! vor jenen Ungewittern,  
die der Welten Bau erschüttern,  
werden alle Frevler zittern.

Einst gehn beim Posaunenschalle  
deine Todten, gehn wir Alle  
aus der Gräber düstern Halle.

Keine Sünde bleibt verborgen;  
dort an jenem grossen Morgen  
wird ihr Lohn ihr wiederfahren.

Jede That wird der Gerechte  
aus der Hülle finst'rer Nächte,  
aus dem Dunkel offenbaren.

An dem feyerlichen Tage  
wirst du mit gerechter Waage  
jedem Sterblichen vergelten.

Ach! wer wird vor dir bestehen?  
Wer begnadigt dann mich Armen?

Wer wird { meiner } sich erbarmen?  
          { unsrer }

Herr! du strafest freche Sünder,  
du begnadigst deine Kinder;  
rette uns von den Verlohrnen.

Liebevoll warst du hienieden,  
gabst den Sündern deinen Frieden;  
sey uns gnädig im Gerichte!

Du warst sanft und voll Erbarmen;  
freundlich, liebeich halfst du Armen,  
sey uns gnädig, unser Mittler!

Richter über Tod und Leben!  
Dir will ich mich ganz ergeben:  
ja, wir nahen deinem Throne!

Lass uns Gnade vor dir finden,  
uns belasten schwere Sünden:  
grosser Richter, o verschone!

Die Verlohrnen zu erretten  
aus der Sünden Sklavenketten,  
war dein grosses Werk auf Erden.

Du erforschest unsre Seelen,  
o vergieb uns, wenn wir fehlen!  
wende von uns das Verderben!

Lass uns Alle mit den Frommen  
zu des Himmels Freuden kommen!  
Jesu, lass dein Heil uns erben!

Freche Sünder werden zittern  
vor des Zornes Ungewittern;  
rette du voll Huld die Deinen!

Herr, dem wir im Staube nahen,  
lass Vergebung uns empfehen!  
O Erbarmer, sey uns gnädig!

Feyerliche, ernste Stunde,  
wenn der Richter wird erscheinen,  
und die Todten sich erheben!

O verleihe selig's Leben  
Allen, die sich deiner freu'n!  
Segne du sie, Ewiger!

Amen!

Heiliger Herr und Mittler, erhöre uns! Rette die Seelen der Scheiden-  
den, die Seelen entschlafner Frommen vom ewigen Tode, und aus der Nacht  
des Grabes! Schütze sie gnädig, o Herr, vor Verderben! Wende du ab die  
Quaal der Ewigkeit, dem Sünder dort beschieden, und führe sie einst zu dei-

nem Heil! Leite sie, Erbarmen, zu jener Wonne, die du den Gläubigen hier verheissen, und deinen Erlösten!

O vernimm das Flehen frommer Betenden: stärke die Scheidenden, und leite auch uns einst auf dunklem Pfade! Hilf uns, Ewiger, wann Todesgraun sich uns naht! Uns alle führe dann durch Nächte des Grabes zum Leben, das du den Gläubigen hier verheissen, und deinen Erlösten!

Heilig, heilig, heilig! Herr unser Gott in Ewigkeit! Himmel und Erde verkünden immerdar dein Lob. Preis sey dir in der Höhe!

Benedeyet den Hohen, den Heiligen Israels! Preis sey ihm in der Höhe!

Grosser Mittler, uns Alle hast du erlöset; sanfte Ruhe gieb uns, Herr, ew'ge Ruhe!

Glanz des Himmels, leuchte dort allen Gläubigen, und Wonne schwebe über sie in jener bessern Welt! Dein Segen schwebe über sie in jener bessern Welt!

Friede den Entschlafnen! Segne du sie, Ewiger, und Heil der bessern Welt sende du ihnen! Führe sie Alle zum Heil der bessern Welt!

Heiliger Mittler, unser Retter, erhöre uns! Gieb ihnen deines Himmels Freuden!

Herr erhöre uns! —

---

Nachricht. Das 17<sup>te</sup> Abonnem.-Concert ist Donnerstags den 24. Februar 1831.

---

*Einlass - Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek - Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um halb 6 Uhr geöffnet, und der Anfang ist  
**um halb 7 Uhr.**

MT/1029/2002